



BÜRGERRAT
Demokratie

Regionalkonferenz Bürgerrat Demokratie
München 15.07.2019

Fotoprotokoll

Zentrale Ergebnisse

Auf der Regionalkonferenz in München diskutierten interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen mit Politikerinnen und Politikern in einem moderierten Verfahren über die Zukunft der Demokratie. Dabei ging es um diese Fragen:

- Welche **Stärken** und **Herausforderungen** sehen Sie in unserer Demokratie?
- Welche Fragen und Aspekte soll der Bürgerrat in Bezug auf **direkte Demokratie**, **Bürgerbeteiligung** und **weitere Vorschläge** zur Stärkung der Demokratie diskutieren?

Die Beiträge der einzelnen Tische wurden auf Moderationskarten festgehalten. Die Teilnehmenden hatten im Anschluss die Möglichkeit, durch Bepunktung eine Gewichtung der Antworten vorzunehmen. In der Beratung kamen neben konkreten Ideen zur Stärkung der Demokratie auch Themen für zukünftige Bürgerräte auf. Diese wurden gesondert aufgenommen und sind wie alle anderen Beiträge in der [Gesamtauswertung](#) auf der Website des Bürgerrat Demokratie abrufbar.

Zu den genannten Kategorien haben die Teilnehmenden folgende Schwerpunkte herausgearbeitet:

Stärken der Demokratie:

- Politische Teilhabe des Individuums
- Funktionsfähigkeit
- Demokratischer Entscheidungsprozess

Herausforderungen der Demokratie:

- Politische Teilhabe des Individuums
- Demokratischer Entscheidungsprozess
- Spaltung der Gesellschaft

Direkte Demokratie:

- Verfahrensregeln
- Volksentscheid auf Bundesebene
- Analyse von Fallstudien

Bürgerbeteiligung:

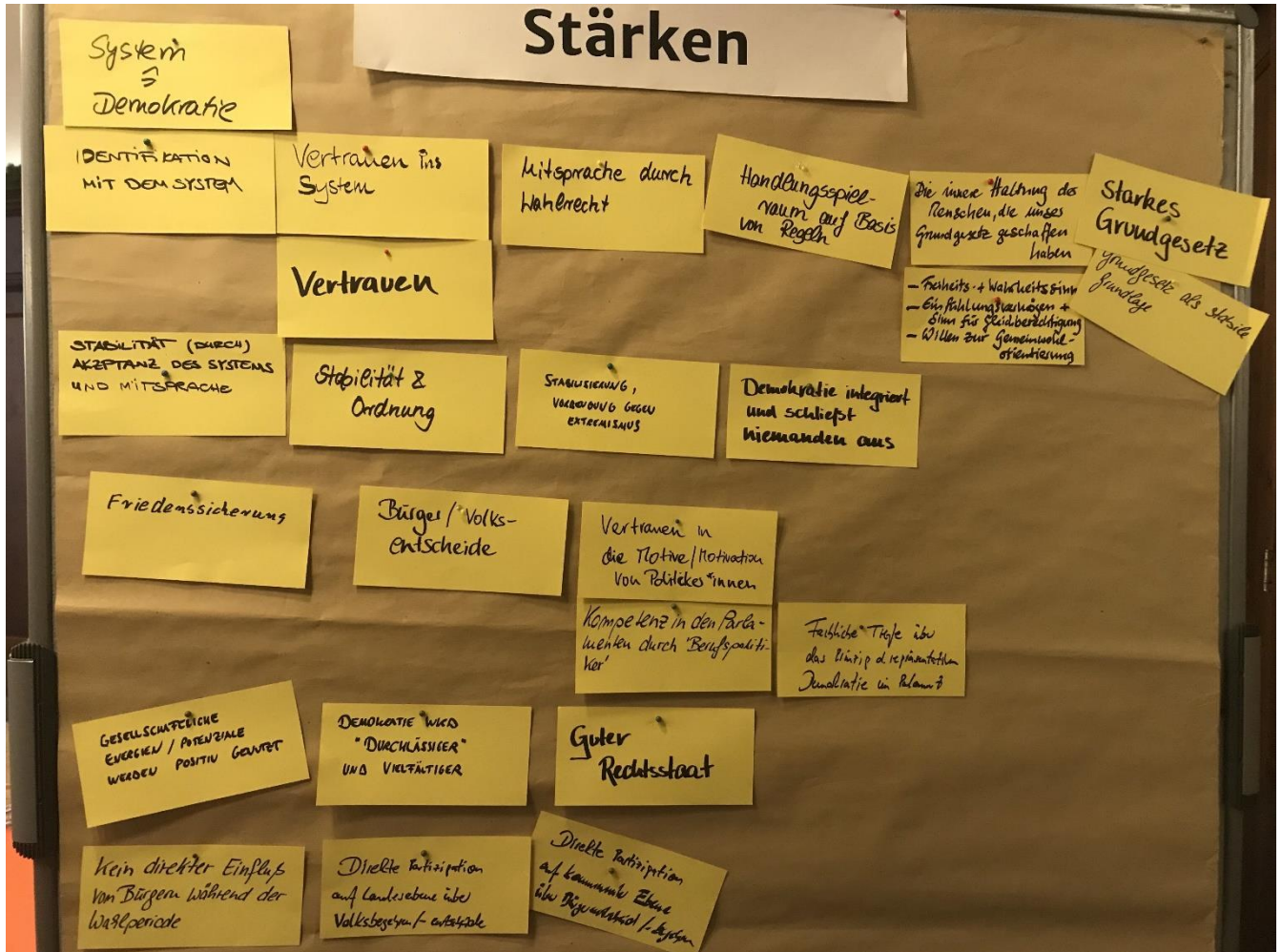
- Verbindlichkeit (konsultativ vs. kooperativ)
- Verfahrensregeln
- Informationen für Bürgerinnen und Bürger
- Inklusion von Bevölkerungsgruppen

Weitere Vorschläge:

- Direktwahl von politischen Ämtern
- Alternative Ideen

Tisch 1

Stärken der Demokratie



Herausforderungen der Demokratie

Herausforderungen

Abstimmung alle 4 Jahre zu selten /
dedet Vielfalt + Kompetenz nicht ab

Fehlt Beteiligung + Abstimmung bei wesentlichen Entscheidungen

Warum muss ich auf Bundes / Landesebene einen Kandidaten in meiner Nähe wählen?

keine Beschränkung der "Wiederwahl"-Möglichkeiten

Ein positives / ves LEITBILD, das positiven Kräften Orientierung geben kann, fehlt.

fehlende Vision / Masterplan (partei-unabhängig) für D

HEUTIGE GEGENKRÄFTE

- Unentschlossenheit
- Bedrohung der Freiheit
- Hartnäckigkeit
- Zerstörerische Willenskräfte

POLITIK ZU NAH AN LOBBY (SIEHT SICH AUS VERMITTLER)

Bürgerferne und Lobbynähe der Abgeord.

Kreativität findet (noch) zu wenig Raum → Potenzial der Bürger

NOTWENDIGE Aktivierung DER Bürger FÜR VERANTWORTUNG ÜBERNAHME

GEFÜHRTE GROSSE EINFLÜSSE DURCH LOBBY WENIGER DURCH BÜRGER

Unzureichende „Inmanisierung“ d. Demokratie gegen „unheimliche“ Mobilisierung / einseitige Kampagnen

NOTWENDIGE ÖFFNUNG DER POLITIKER*INNEN HIN ZU NEUER PARTIZIPATION

Parteien- bzw. Seiterdenken → eher gegen einander als miteinander

ANFÄLLIGKEIT DURCH (PROPAGANDA) WERBUNG

SCHWERFÄLLIGKEIT DURCH PARTEI ZU-GEHÖRIGKEIT

Umfrage-Abhängigkeit der Politik

Das anschluss repräsentative System auf Bundesebene führt zu einer „Kommunikationslücke“ zwischen den Wahlterminen.

Das "Kulisshafte" d. parlamentarischen Gefüge führt aufwendet die Digo 9. T. von der Politik.

Kluft zw. Politik u. Bürgersdof

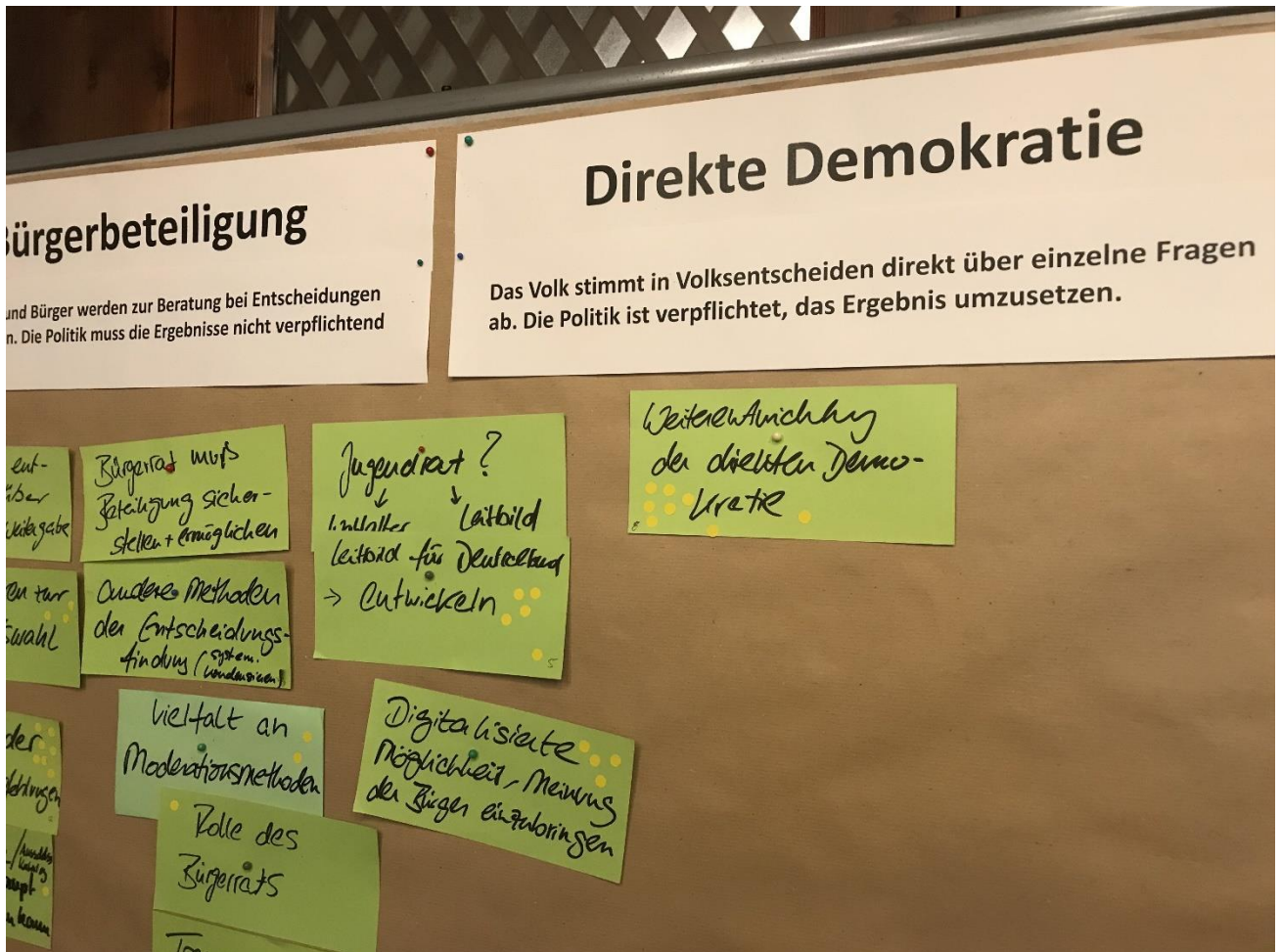
fehlende Akzeptanz d. Politik

Gerechte Steuer Lastverteilung von nötern

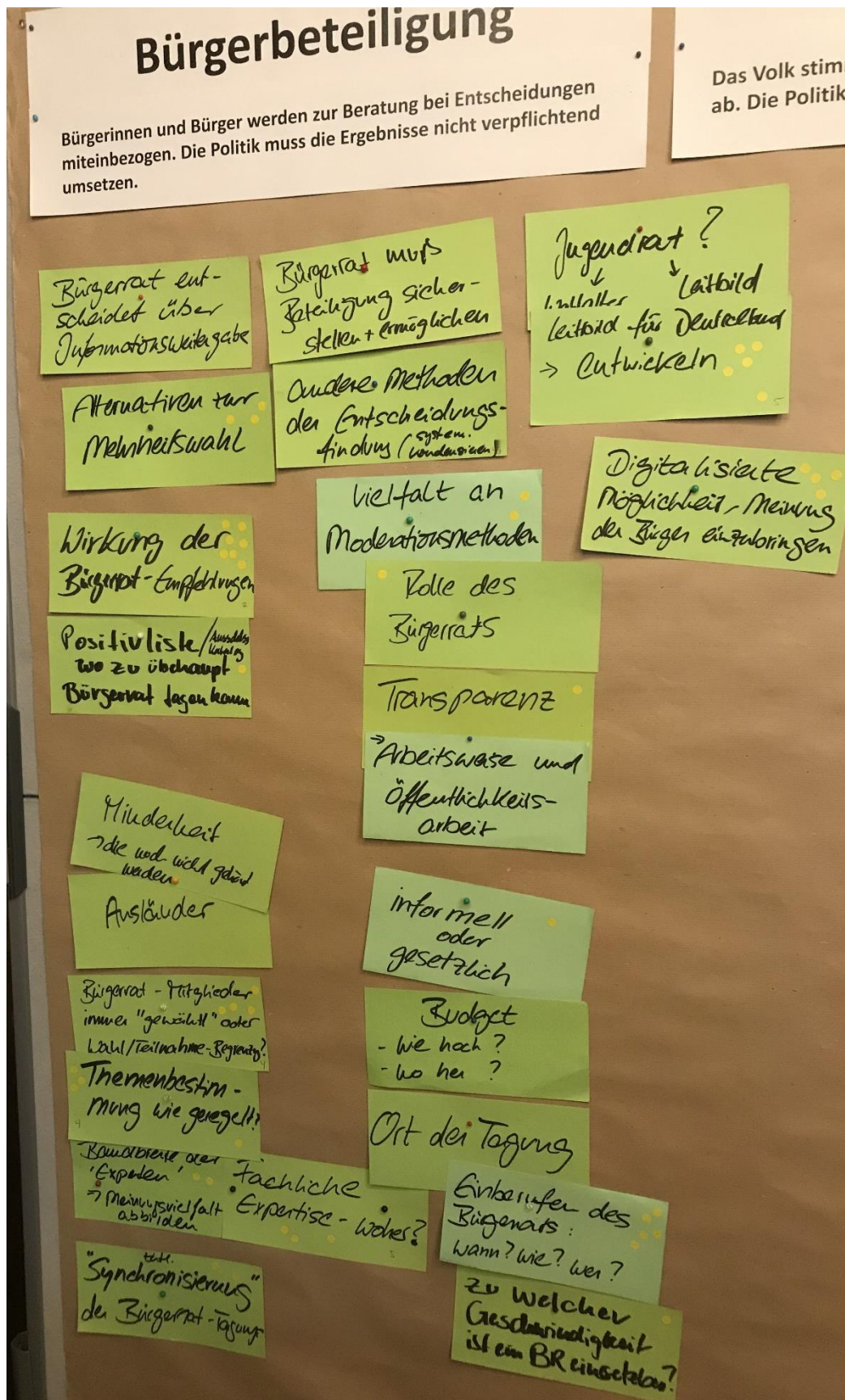
Unabhängigkeit von militärischen Bündnissen

Abhängigkeit der Hochfinanz

Direkte Demokratie



Bürgerbeteiligung



Bürgerbeteiligung

Bürgerinnen und Bürger werden zur Beratung bei Entscheidungen miteinbezogen. Die Politik muss die Ergebnisse nicht verpflichtend umsetzen.

Das Volk stimmt ab. Die Politik

Bürgerrat entscheidet über Informationsweitergabe

Bürgerrat muss Beteiligung sicherstellen + ermöglichen

Jugendrat?
↓
Initiator
Leitbild
Leitbild für Deutlichkeit
→ Entwickeln

Alternativen zur Mehrheitswahl

Anderere Methoden der Entscheidungsfindung (System. Änderungen)

Vielfalt an Moderationsmethoden

Digitale Möglichkeiten, Meinung der Bürger einzubringen

Wirkung der Bürgerrat-Empfehlungen

Positivliste / Ausschlusskriterien wo zu überhaupt Bürgerrat tagen kann

Rolle des Bürgerrats

Transparenz
→ Arbeitsweise und Öffentlichkeitsarbeit

Mündigkeit
→ die auch nicht geteilt werden

Ausländer

Informell oder gesetzlich

Bürgerrat - Mitglieder immer "gewählt" oder Wahl/Teilnahme-Begründung?

Themenbestimmung wie geregelt?

Budget
- wie hoch?
- wo her?

Bowdlerweise oder "Experten" Fachliche Expertise - Welcher?
→ Meinungsvielfalt abbilden

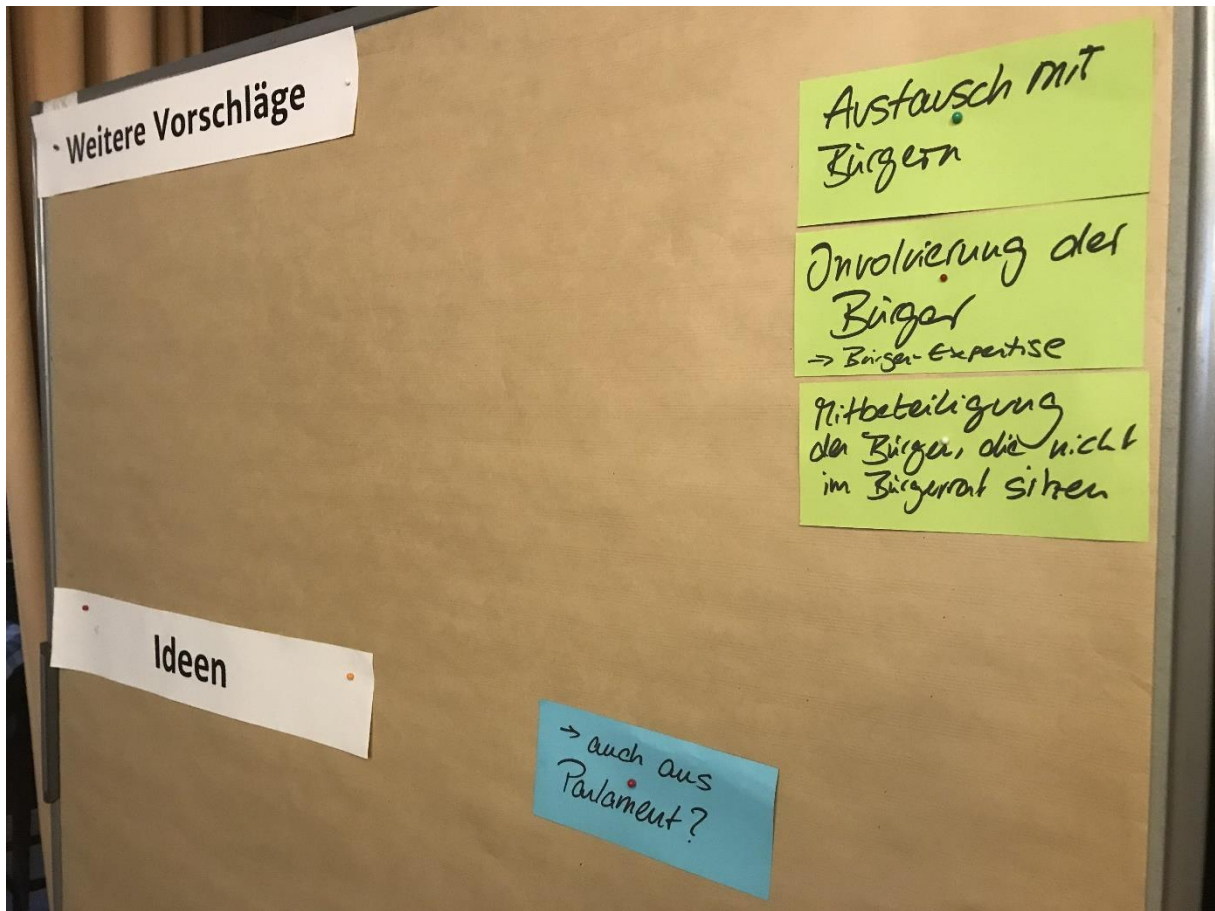
Ort der Tagung

Einberufer des Bürgerrats:
Wann? wie? wer?

"Synchronisierung" der Bürgerrat-Tagung

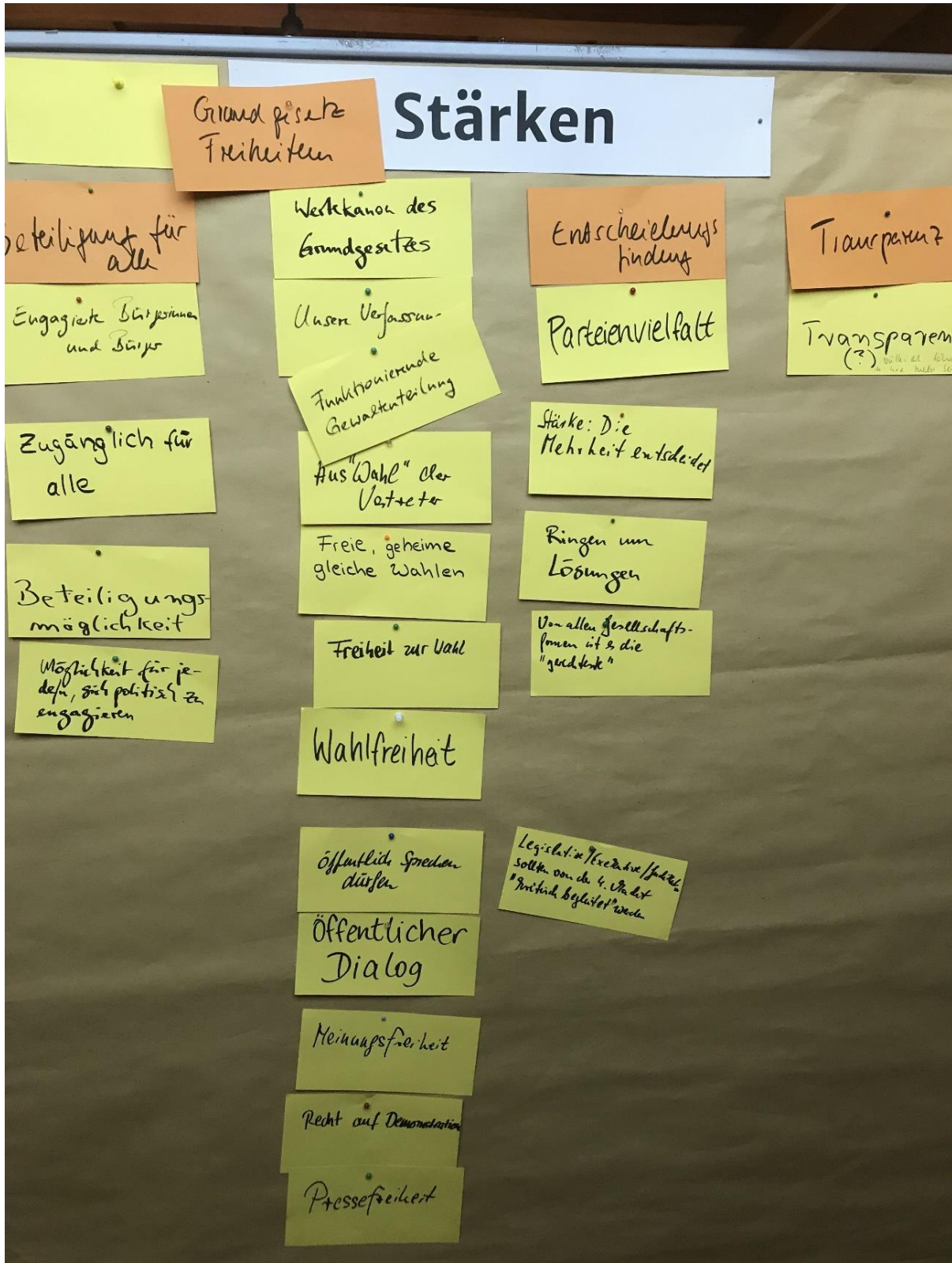
zu welcher Geschwindigkeit ist ein BR einsetzbar?

Weitere Vorschläge & Konkrete Ideen

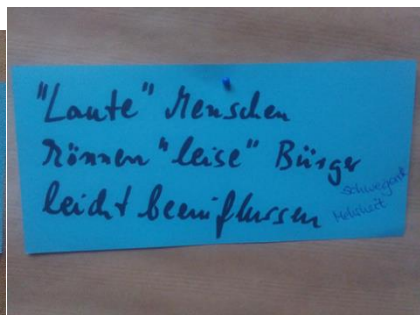
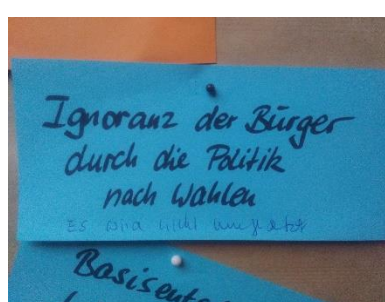
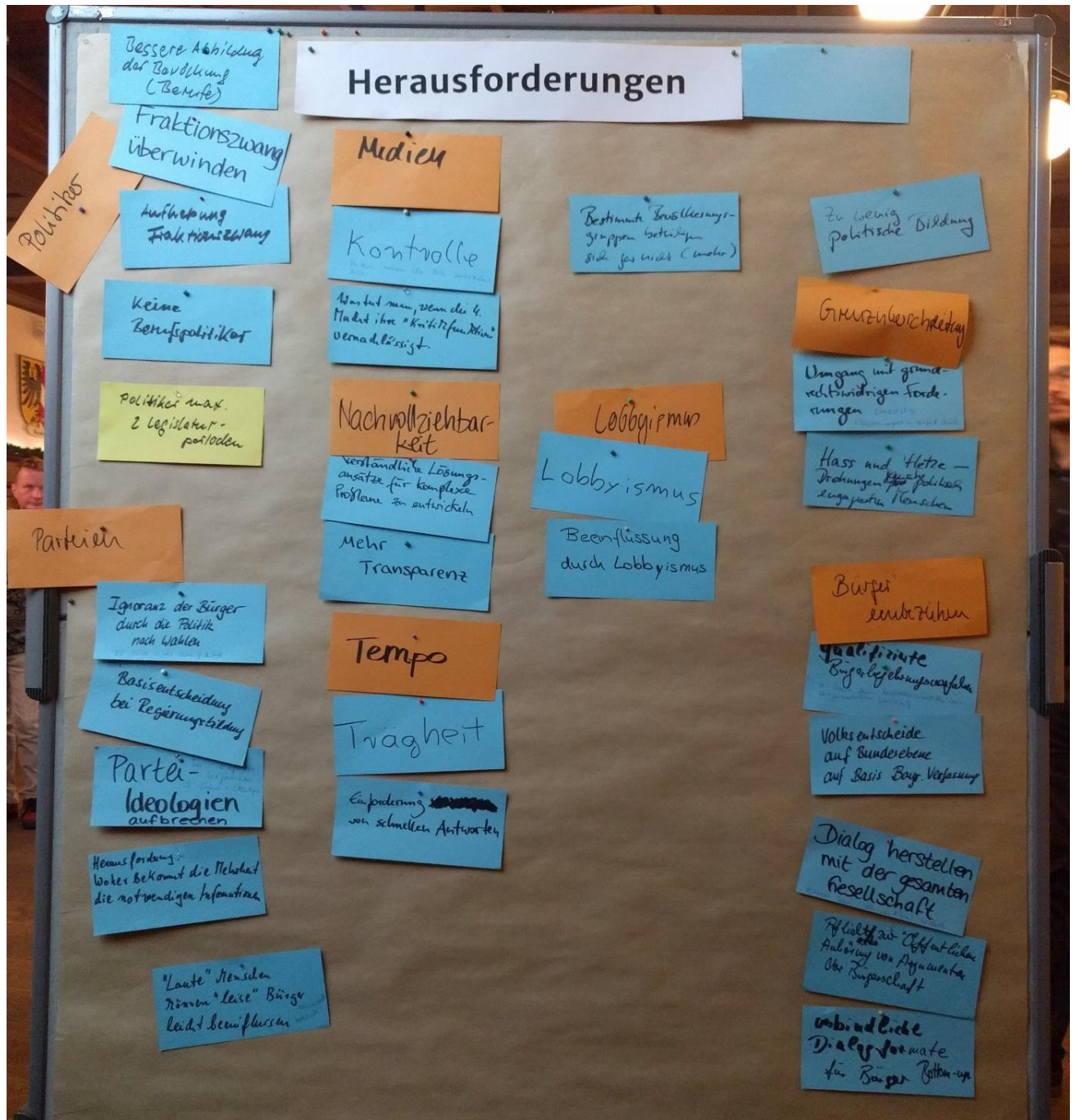


Tisch 2

Stärken der Demokratie



Herausforderungen der Demokratie



Parteien auf Basis Expertise
b.z. prüfen
z.B. Green -> Ökopol

Partei-Ideologien aufbrechen

Dialog herstellen mit der gesamten Gesellschaft
Kontext: zum "Klimaschutz" im Alltag

Pflicht zur "Öffentlichen Anhörung von Argumenten über Bürgerschaft"

unverbindliche Dialogformate für Bürger Bottom-up

Bürger einbeziehen

Qualifizierte Bürgerbegehrensverfahren
z.B. wenn diese kommunal. beh. sein
aus juristischem Vorlauf

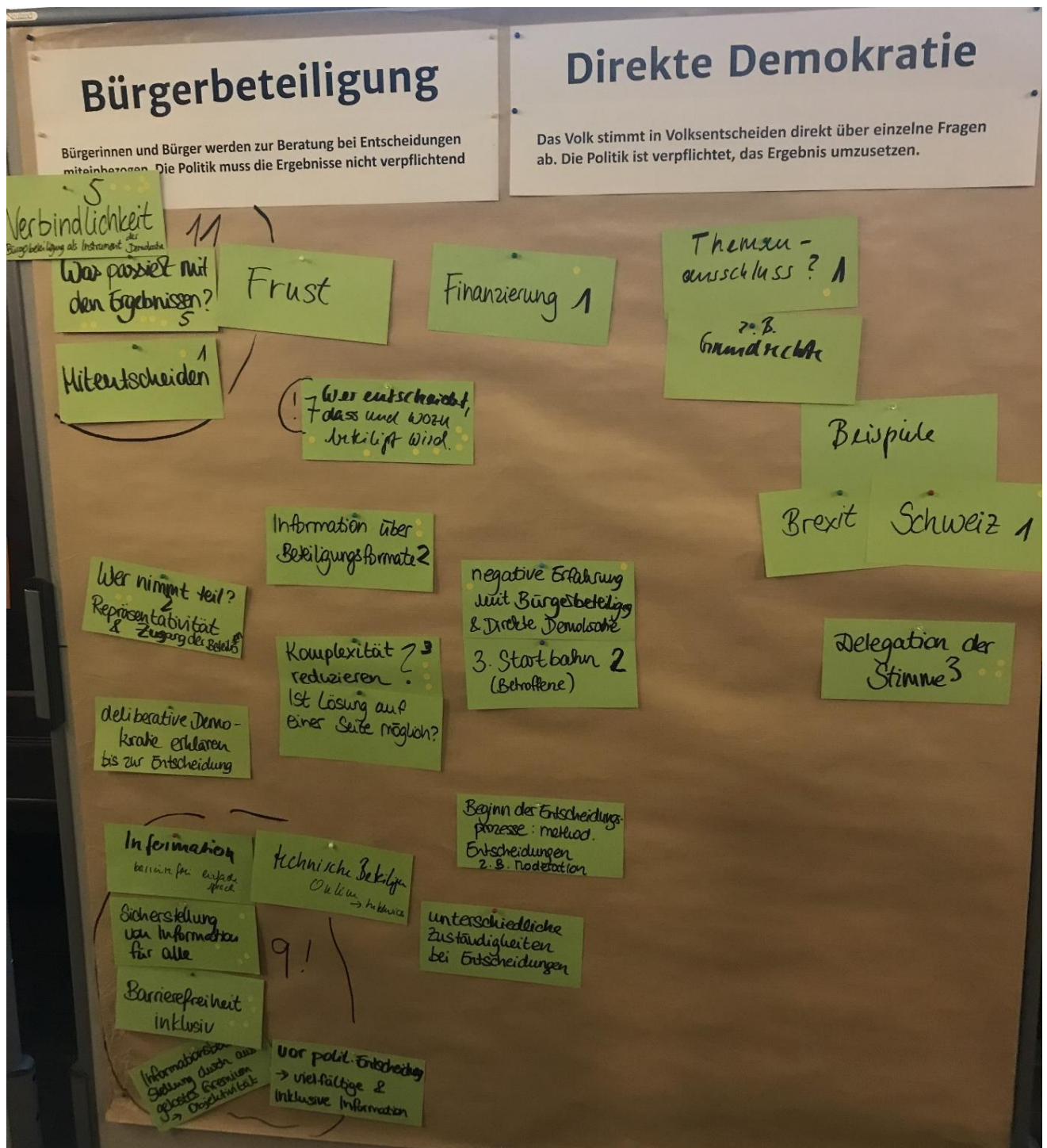
Volksentscheide auf Bundesebene auf Basis Bayr. Verfassung

Grenzüberschreitung

Umgang mit grundrechtswidrigen Forderungen
quasirechtlich + Verfassungsgericht zu verbleib. Verbleib

Hass und Hetze - Drohungen ~~gegen~~ politische Engagierte Menschen

Direkte Demokratie & Bürgerbeteiligung



Bürgerbeteiligung

Bürgerinnen und Bürger werden zur Beratung bei Entscheidungen miteinbezogen. Die Politik muss die Ergebnisse nicht verpflichtend

Direkte Demokratie

Das Volk stimmt in Volksentscheiden direkt über einzelne Fragen ab. Die Politik ist verpflichtet, das Ergebnis umzusetzen.

5 Verbindlichkeit
Bürgerbeteiligung als Instrument, Instrumente

Was passiert mit den Ergebnissen? **5**

Mitentscheiden **1**

Frust

Finanzierung **1**

Themen-ausschluss? **1**
z.B. Grundrechte

Beispiele
Brexit Schweiz **1**

Delegation der Stimme **3**

Wer entscheidet, dass und wozu beteiligt wird?

Information über Beteiligungsformate **2**

Wer nimmt teil?
Repräsentativität & Zugang des Publikums

negative Erfahrung mit Bürgerbeteiligung & Direkte Demokratie

3. Startbahn **2** (Betroffene)

Komplexität reduzieren
Ist Lösung auf einer Seite möglich?

deliberative Demokratie erklären bis zur Entscheidung

Beginn der Entscheidungsprozesse: method. Entscheidungen z.B. Moderation

Information
kenntnis für eigene Arbeit

technische Belange
Politik → technische

Sicherstellung von Informationen für alle

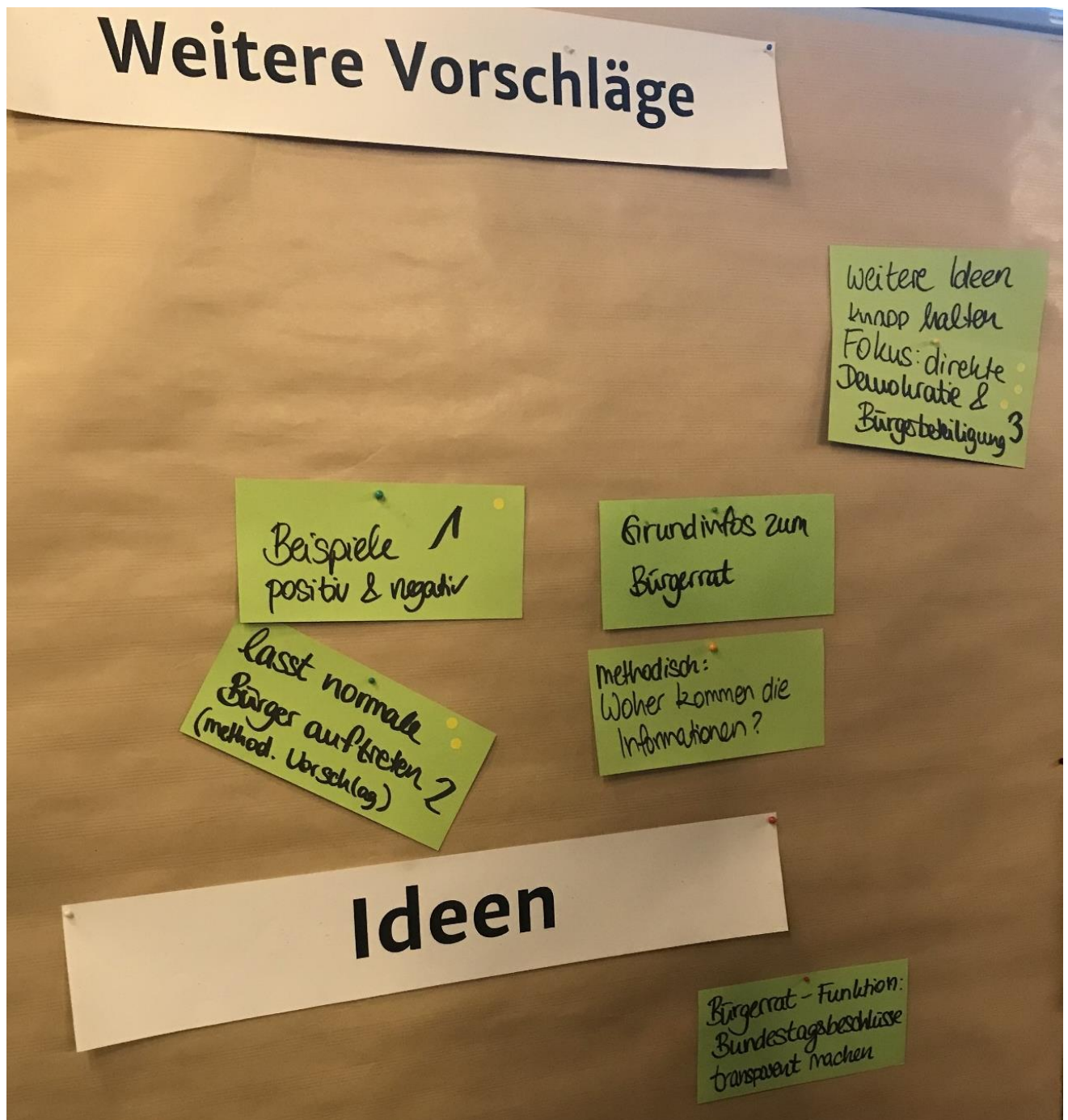
unterschiedliche Zuständigkeiten bei Entscheidungen

Barrierefreiheit inklusiv

Informationsbereitstellung durch alle
gezielte Kommunikation → Objektivität

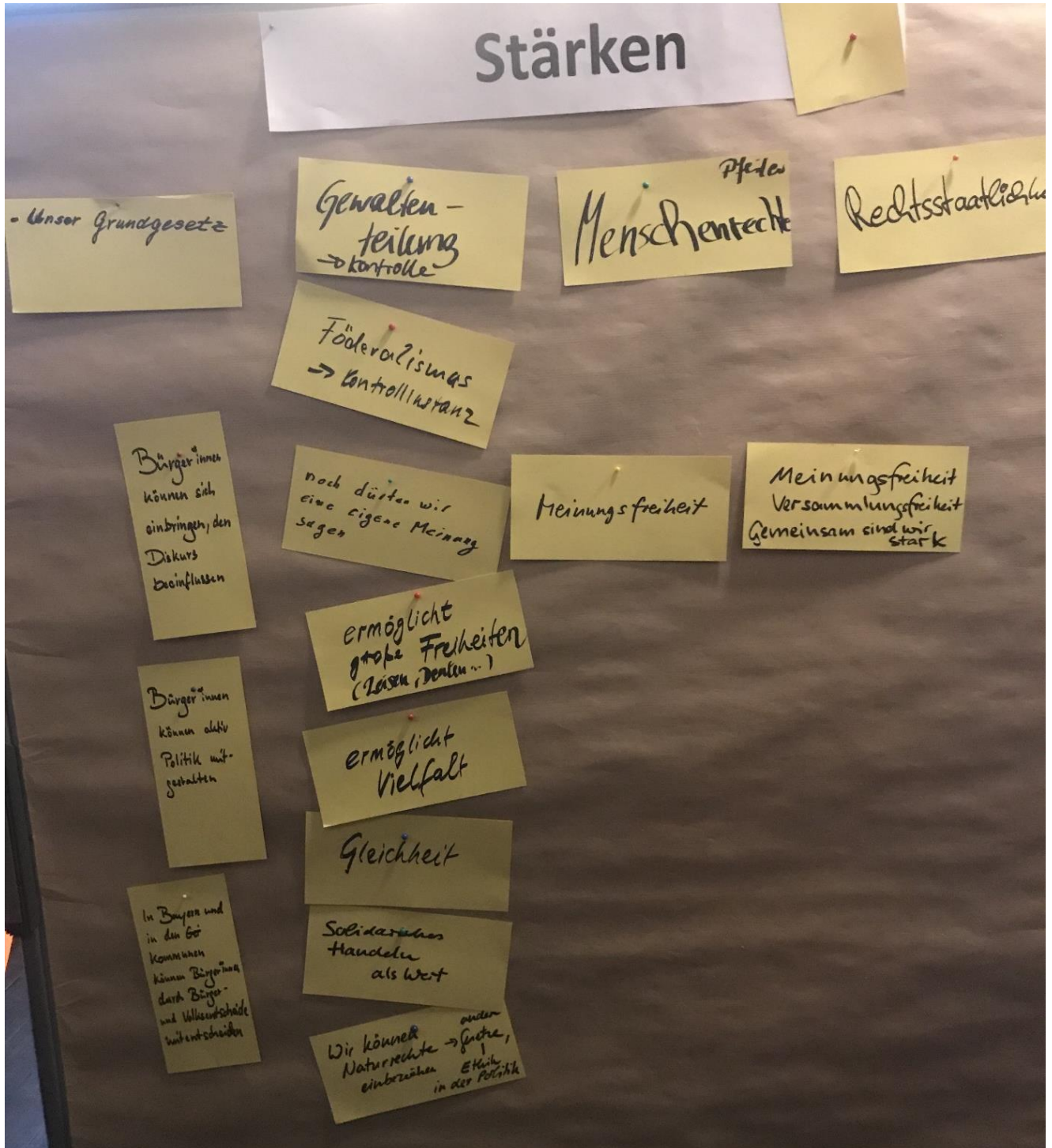
Vor polit. Entscheidung
→ vielfältige & inklusive Informationen

Weitere Vorschläge & Konkrete Ideen

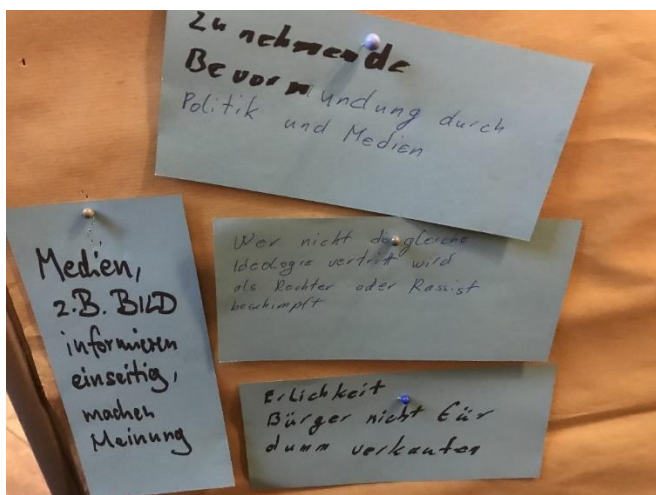
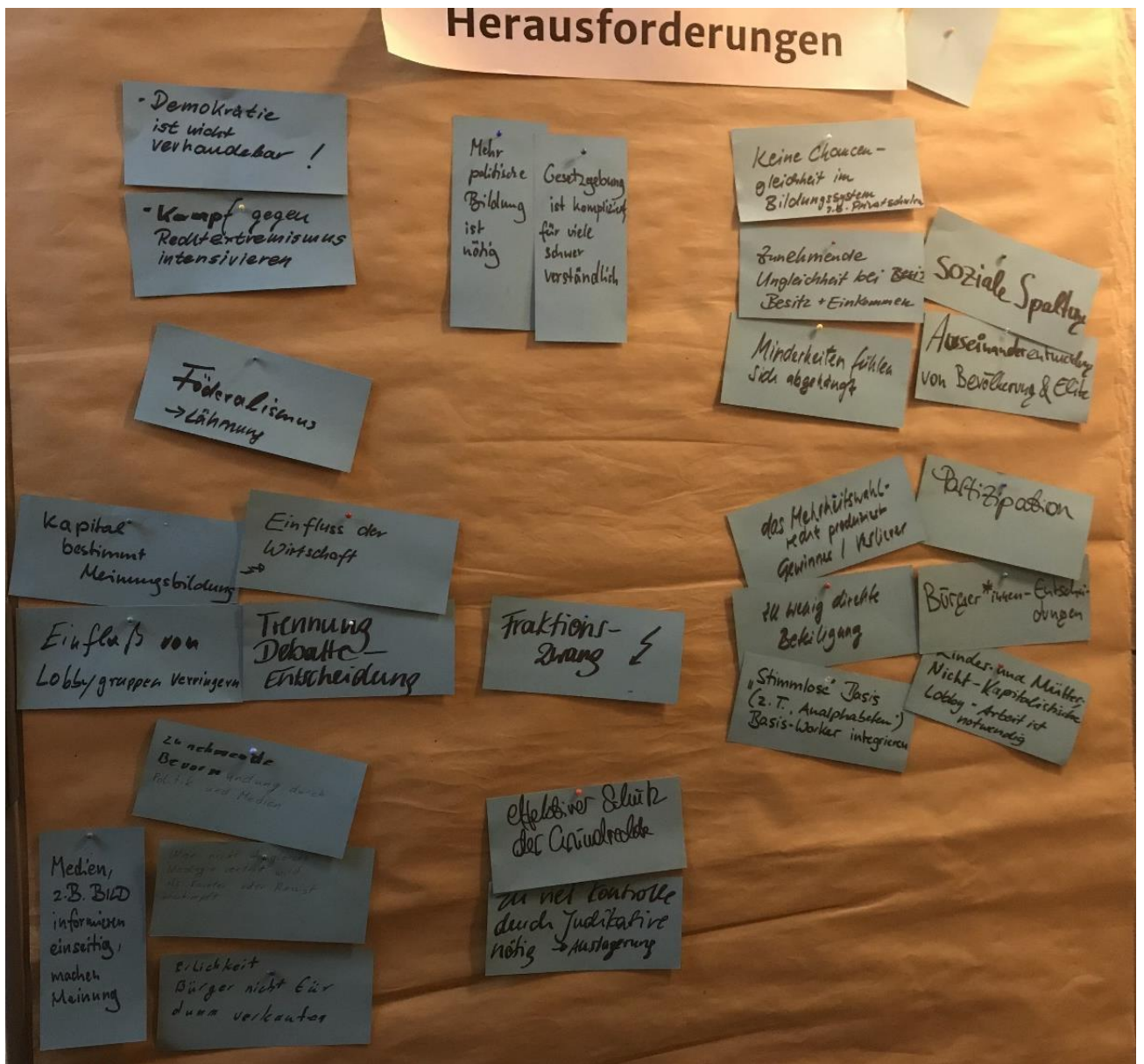


Tisch 3

Stärken der Demokratie



Herausforderungen der Demokratie



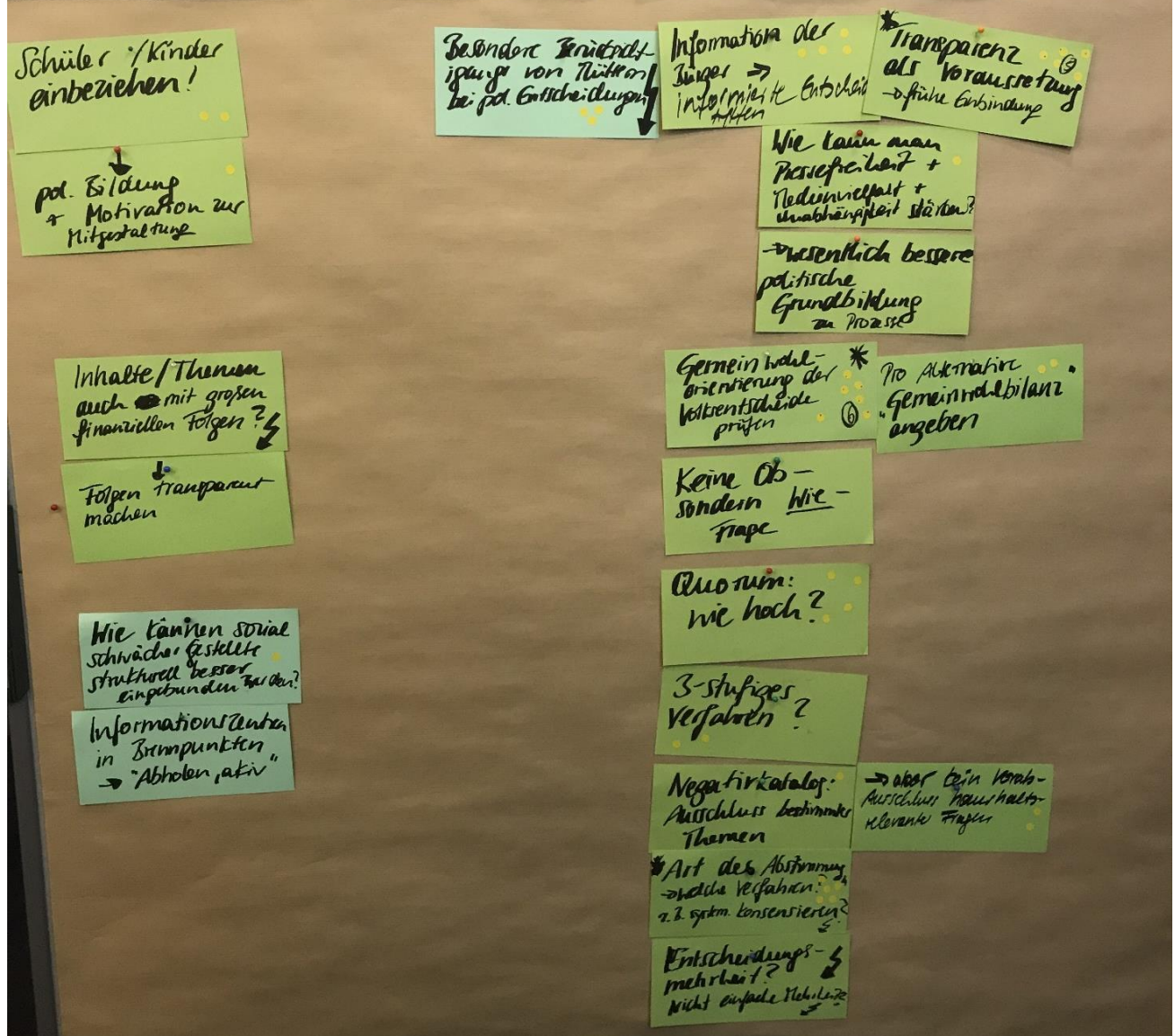
Direkte Demokratie & Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung

Bürgerinnen und Bürger werden zur Beratung bei Entscheidungen miteinbezogen. Die Politik muss die Ergebnisse nicht verpflichtend umsetzen.

Direkte Demokratie

Das Volk stimmt in Volksentscheiden direkt über einzelne Fragen ab. Die Politik ist verpflichtet, das Ergebnis umzusetzen.



Schüler / Kinder einbeziehen!

↓

pol. Bildung + Motivation zur Mitgestaltung

Besondere Berücksichtigung von Kindern bei pol. Entscheidungen

Information der Bürger → informierte Entscheidung

Transparenz als Voraussetzung
→ frühe Einbindung

Wie kann man Partizipation + Medienfreiheit + Unabhängigkeit stärken?

→ wesentlich bessere politische Grundbildung zu Prozesse

Inhalte/Themen auch mit großen finanziellen Folgen?

↓

Folgen transparent machen

Wie können sozial schwächere Gruppen strukturell besser eingebunden werden?

Informationszentren in Brennpunkten
→ "Abholen, aktiv"

Gemeinwohl-orientierung der Volksentscheide prüfen

* Pro Alternative "Gemeinwohlbilanz" angeben

Keine Ob- sondern Nie-Frage

Quorum: wie hoch?

3-stufiges Verfahren?

Negativkatalog: Ausschluss bestimmter Themen

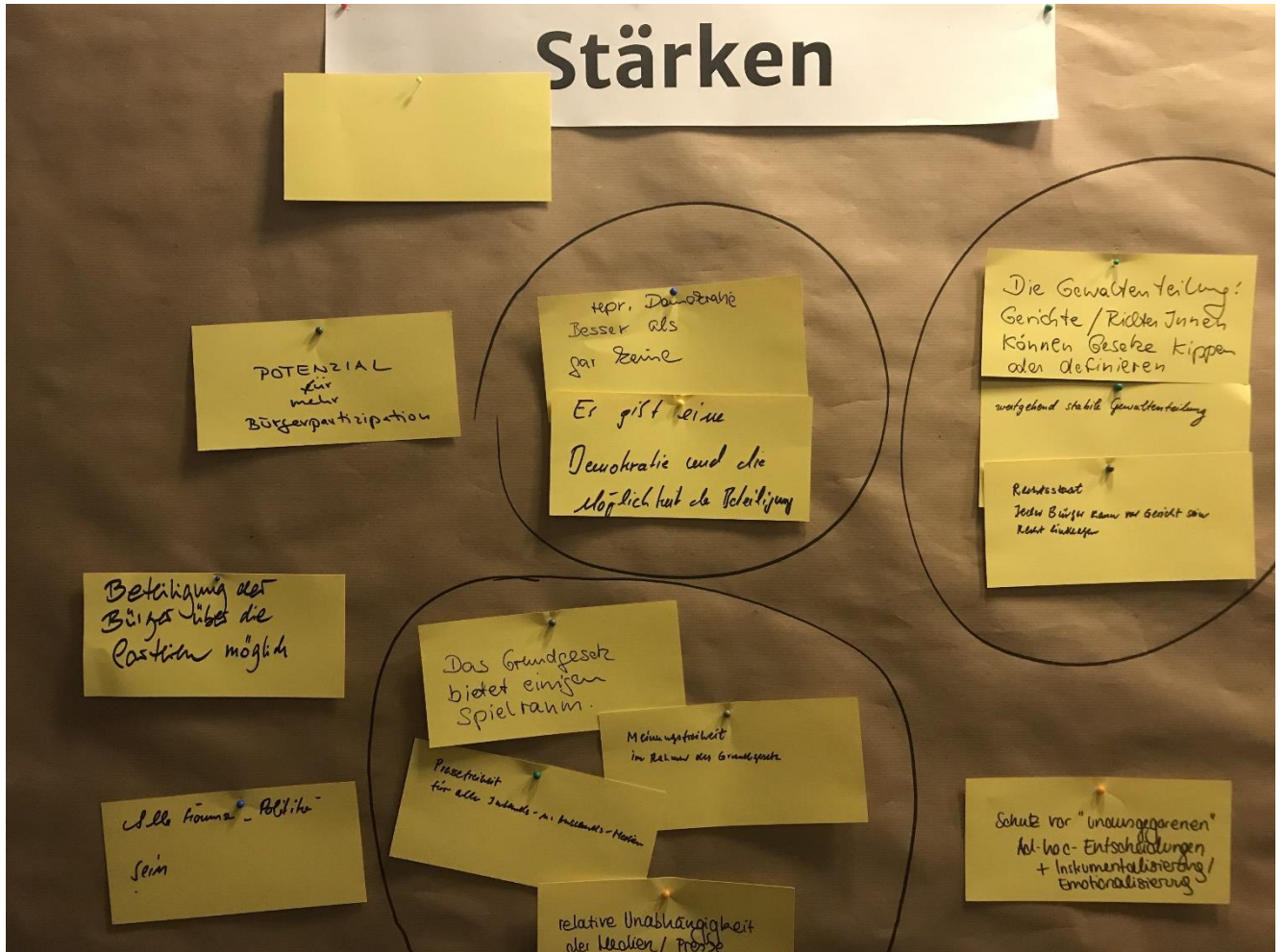
→ aber kein Vorab-Ausschluss themenrelevanter Fragen

* Art der Abstimmung → welche Verfahren: z.B. system. konsensiert?

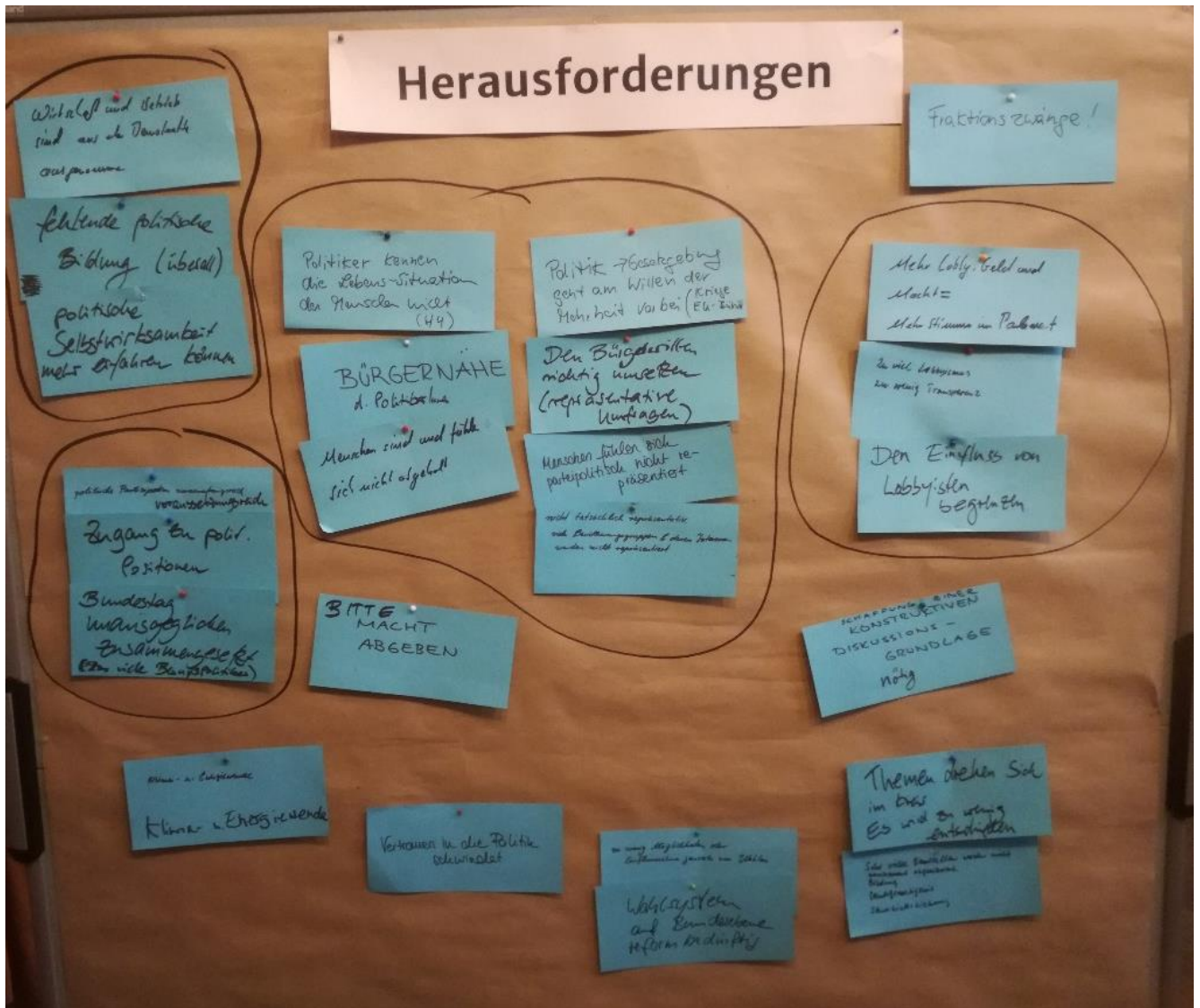
Entscheidungs-mehrheit?
nicht einfache Mehrheit?

Tisch 4

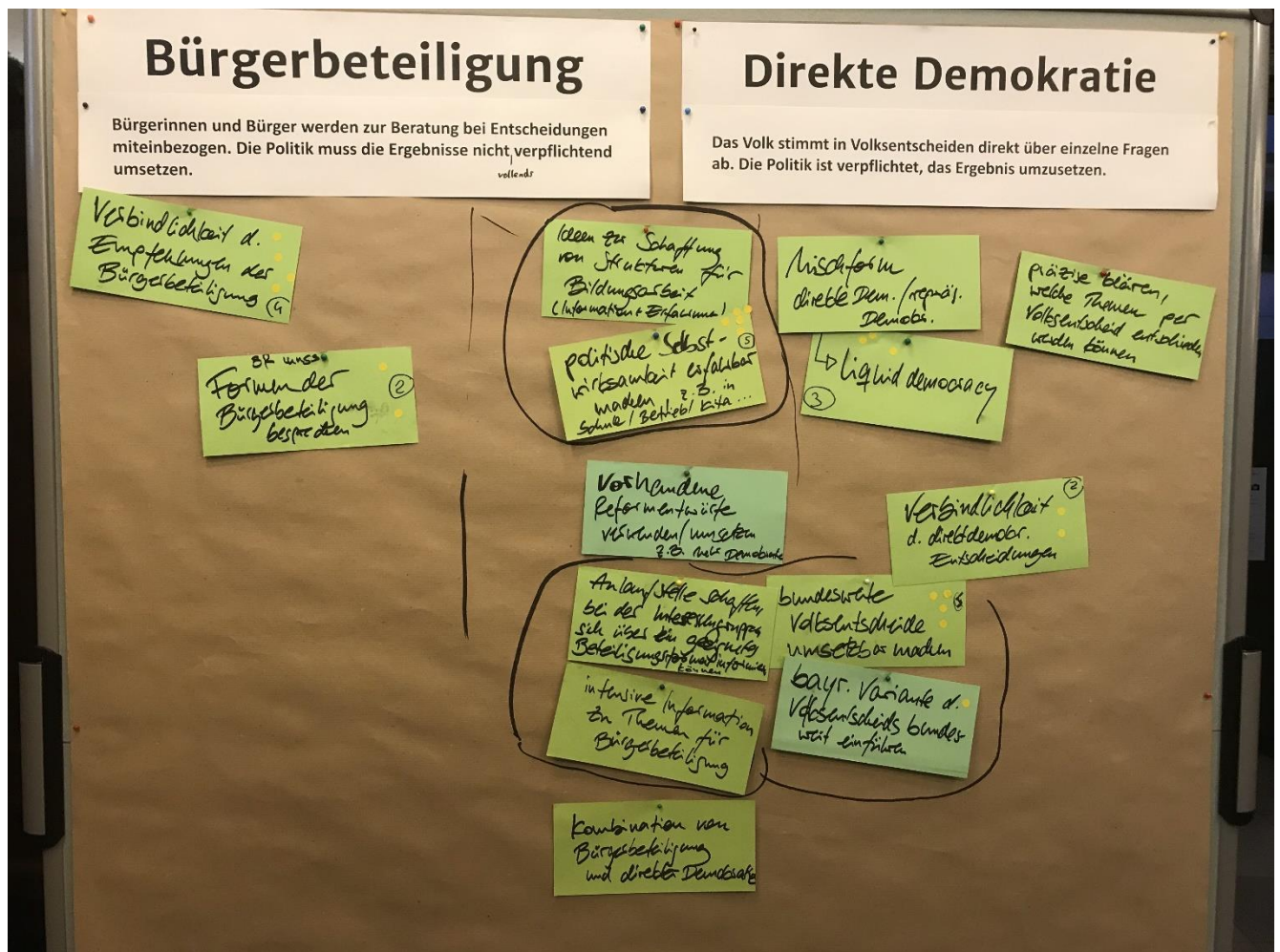
Stärken der Demokratie



Herausforderungen der Demokratie



Direkte Demokratie & Bürgerbeteiligung



Bürgerbeteiligung

Bürgerinnen und Bürger werden zur Beratung bei Entscheidungen miteinbezogen. Die Politik muss die Ergebnisse nicht verpflichtend umsetzen.

Verbindlichkeit d. Empfehlungen der Bürgerbeteiligung

Formen der Bürgerbeteiligung besprechen

Ideen zur Schaffung von Strukturen für Bildungsarbeit (Information + Erfahrung)

politische Selbstwirksamkeit

Vorhandene Reformen umsetzen

Anlaufstelle schaffen bei der Implementierung

intensive Information zu Themen für Bürgerbeteiligung

Kombination von Bürgerbeteiligung und direkter Demokratie

Direkte Demokratie

Das Volk stimmt in Volksentscheiden direkt über einzelne Fragen ab. Die Politik ist verpflichtet, das Ergebnis umzusetzen.

Mischform direkte Dem./repräs. Democri.

präzise klären, welche Themen per Volksentscheid erhebt werden können

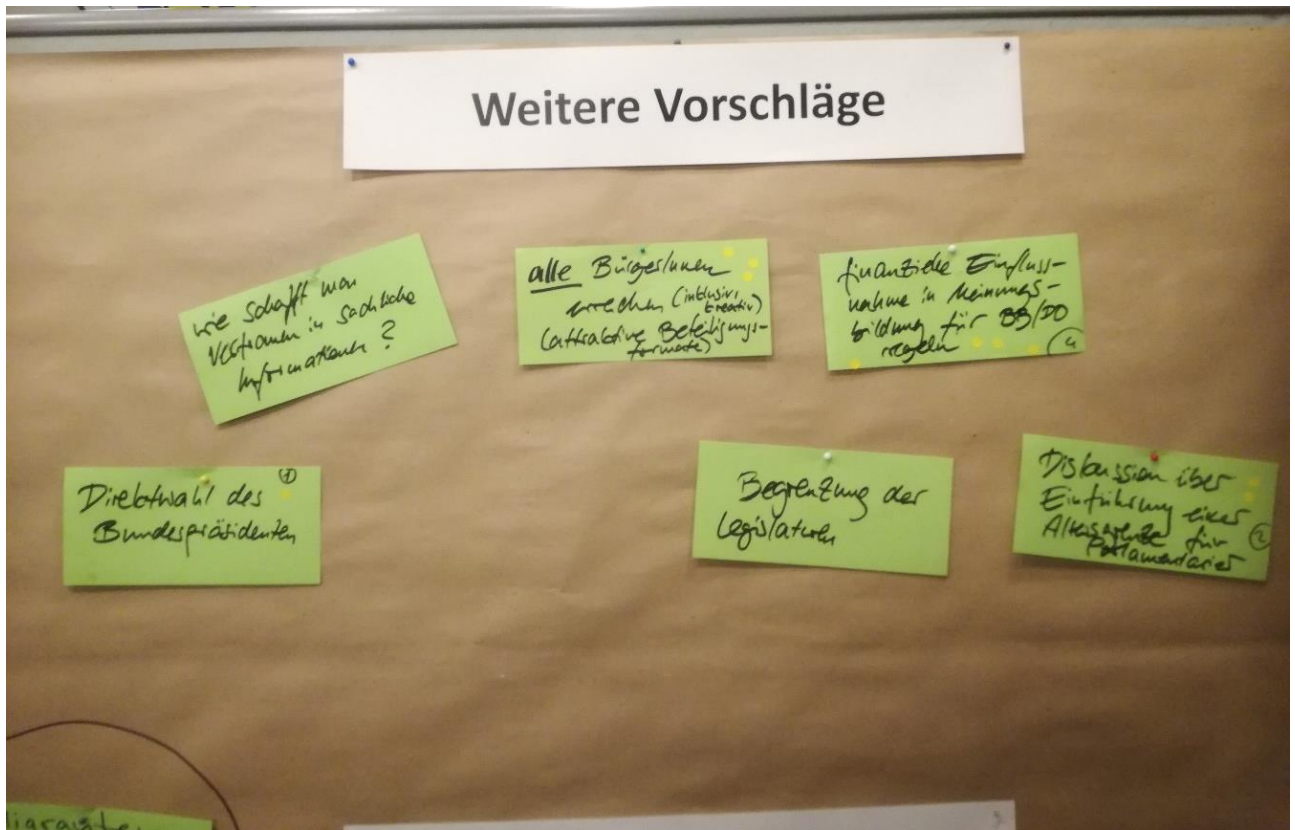
liquid democracy

Verbindlichkeit d. direktender. Entscheidungen

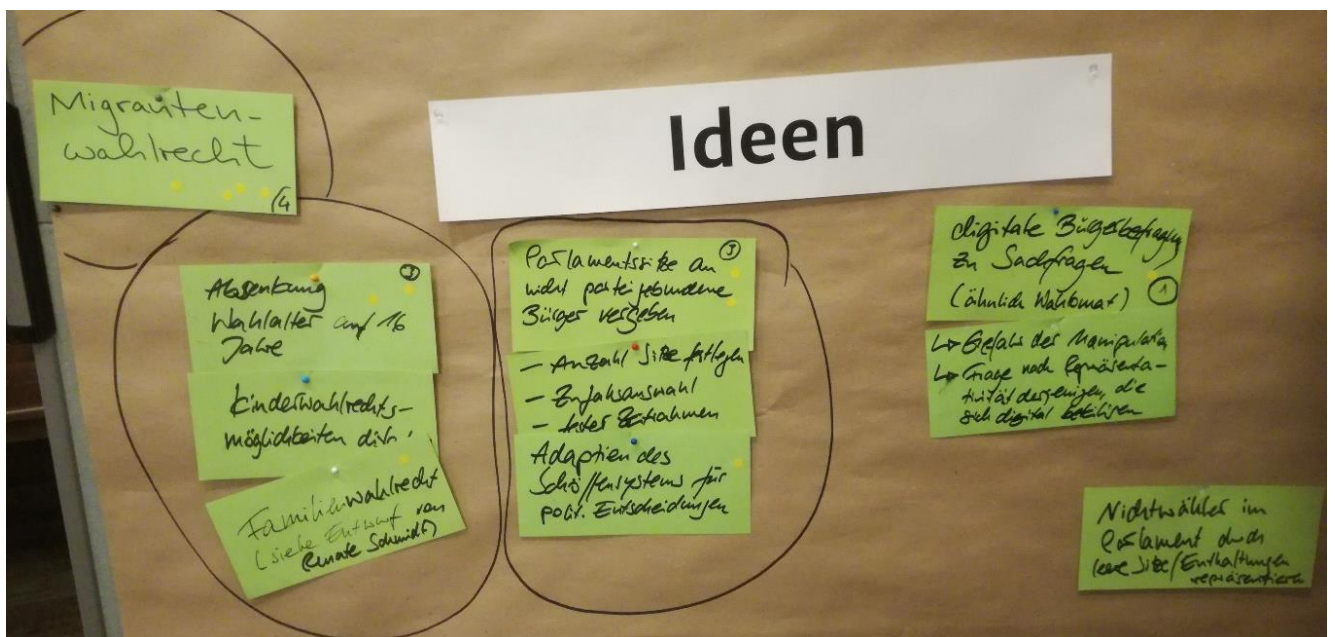
bundesweite Volksentscheide umsetzen

bayr. Variante d. Volksentscheids

Weitere Vorschläge

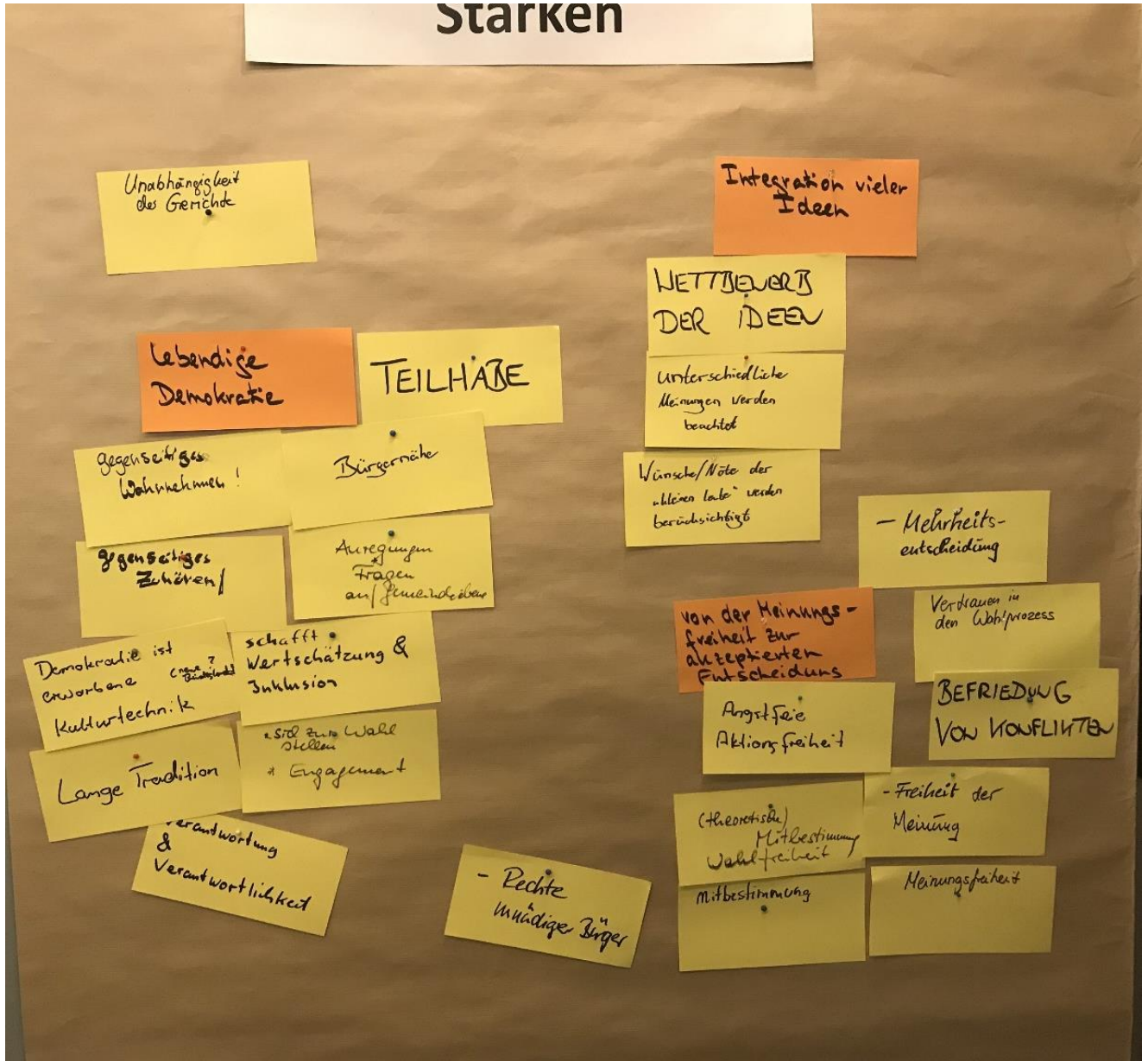


Konkrete Ideen

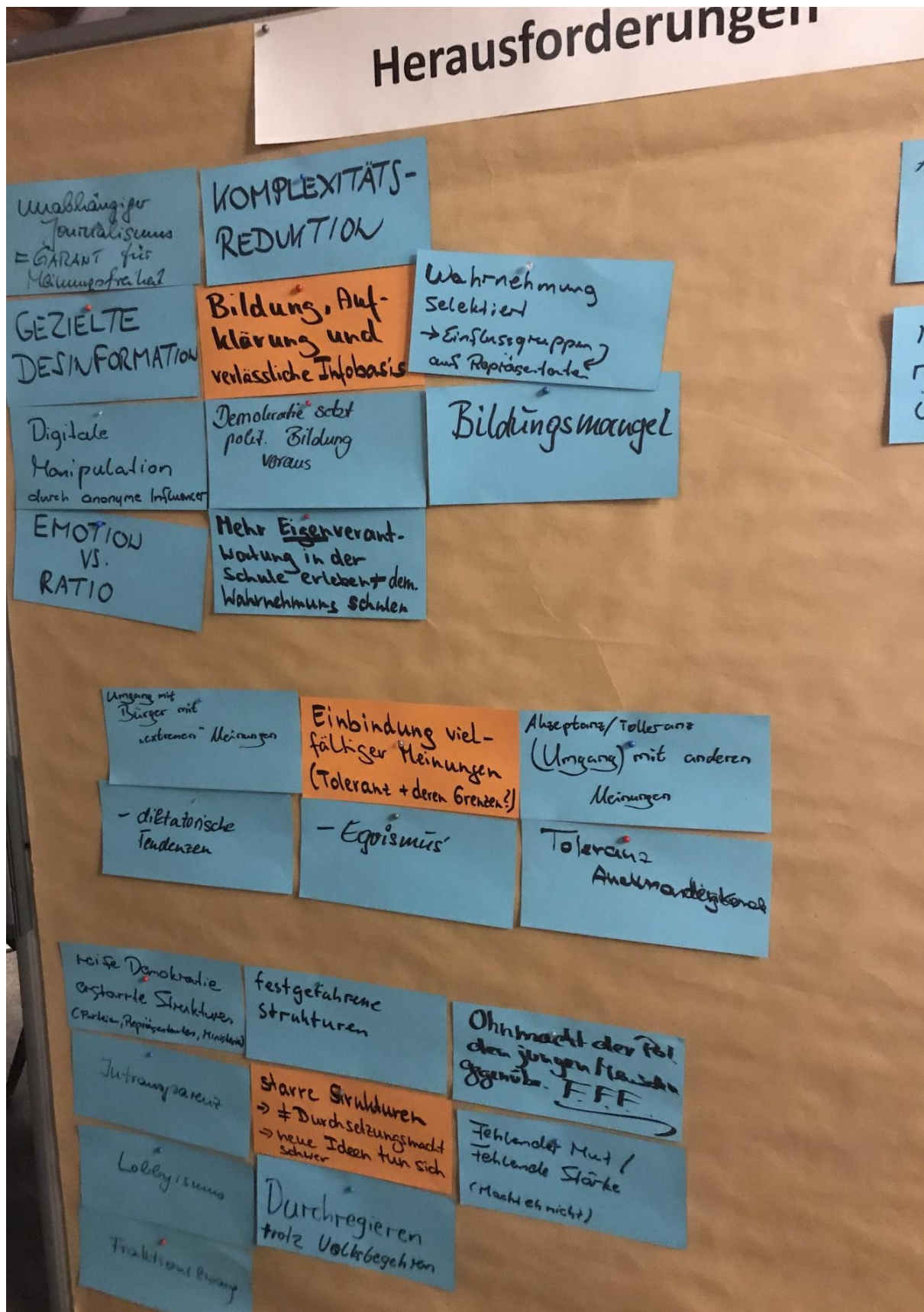


Tisch 5

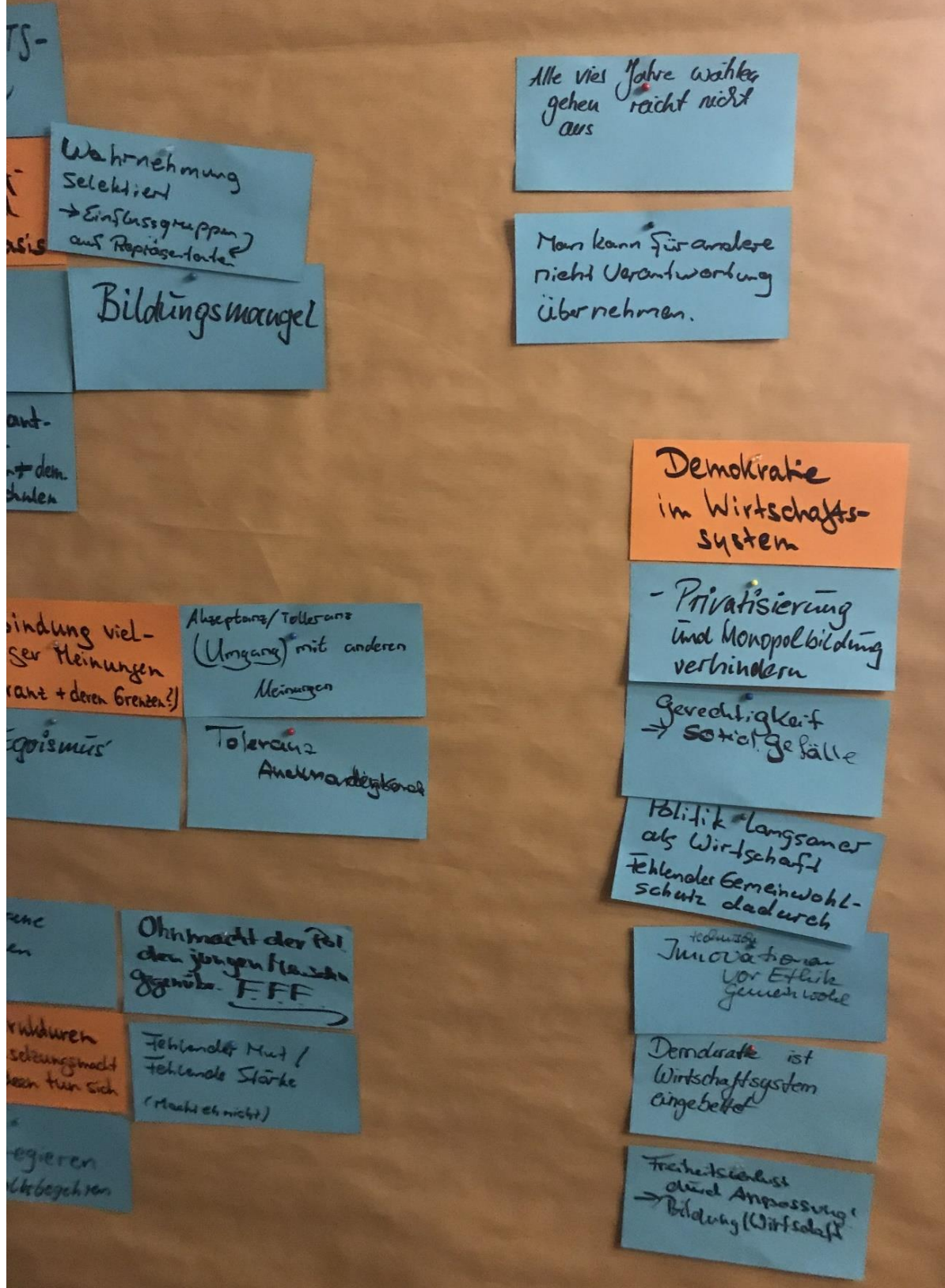
Stärken der Demokratie



Herausforderungen der Demokratie



Herausforderungen



Alle viel Jahre wählen gehen rächt nicht aus

Man kann für andere nicht Verantwortung übernehmen.

Wahrnehmung selektiert
→ Einflussgruppen auf Präferenzarten

Bildungsmangel

Demokratie im Wirtschaftssystem

- Privatisierung und Monopolbildung verhindern
- Gerechtigkeit → soziale Gerechtigkeit
- Politik langsamer als Wirtschaft
fehlender Gemeinwohl-Schutz dadurch
- Innovation vor Ethik Gemeinwohl
- Demokratie ist Wirtschaftssystem eingebettet
- Freiheitsverlust durch Anpassung → Bildung (Wirtschaft)

Bindung vieler Meinungen (Grenzen?)

Acceptanz/Toleranz (Umgang) mit anderen Meinungen

Toleranz Aneinanderkennen

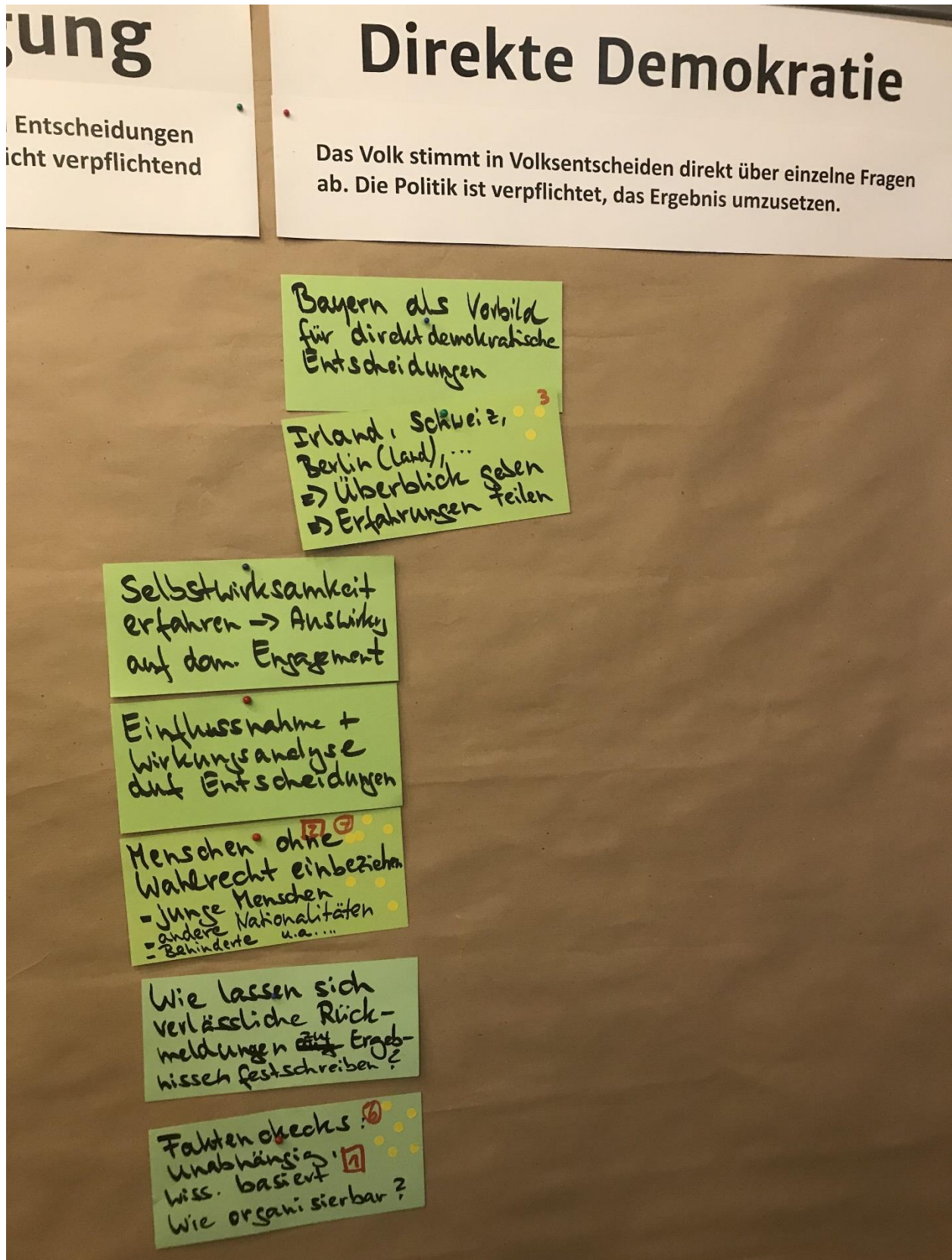
Ohnmacht der Pol. der jungen Klassen gegenüber. FFF

Fehlender Mut / fehlende Stärke (macht es nicht)

Wahrgenommene Selektionsmacht kann tun sich

regieren überbegehren

Direkte Demokratie



ung

Entscheidungen
nicht verpflichtend

Direkte Demokratie

Das Volk stimmt in Volksentscheiden direkt über einzelne Fragen ab. Die Politik ist verpflichtet, das Ergebnis umzusetzen.

Bayern als Vorbild für direkt demokratische Entscheidungen

Irland, Schweiz, Berlin (Land), ...
⇒ Überblick geben
⇒ Erfahrungen teilen

Selbstwirksamkeit erfahren → Anstöße auf dem Engagement

Einflussnahme + Wirkungsanalyse auf Entscheidungen

Menschen ohne Wahlrecht einbeziehen
- Junge Menschen
- andere Nationalitäten
- Behinderte u.a. ...

Wie lassen sich verlässliche Rückmeldungen ~~an~~ Ergebnissen festschreiben?

Faktenchecks:
Unabhängig
wiss. basiert
Wie organisierbar?

Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung

Bürgerinnen und Bürger werden zur Beratung bei Entscheidungen miteinbezogen. Die Politik muss die Ergebnisse nicht verpflichtend umsetzen.

Ungleiche Voraussetzungen + Durchsetzungsmacht

Zufallsauswahl¹ als Element der Bürgerbeteiligung

Was motiviert / was² hindert Menschen daran, sich zu beteiligen?

Sollen die Bürger³ selbst Bürgerräte einberufen dürfen? Und wenn ja, wie?

Nicht-Teilnahme + Absagen recherchieren Hintergründe? / Selektion?⁵

Methoden der Konsensfindung als Handwerkszeug...⁶

Selbsterkennung

Einwirkung

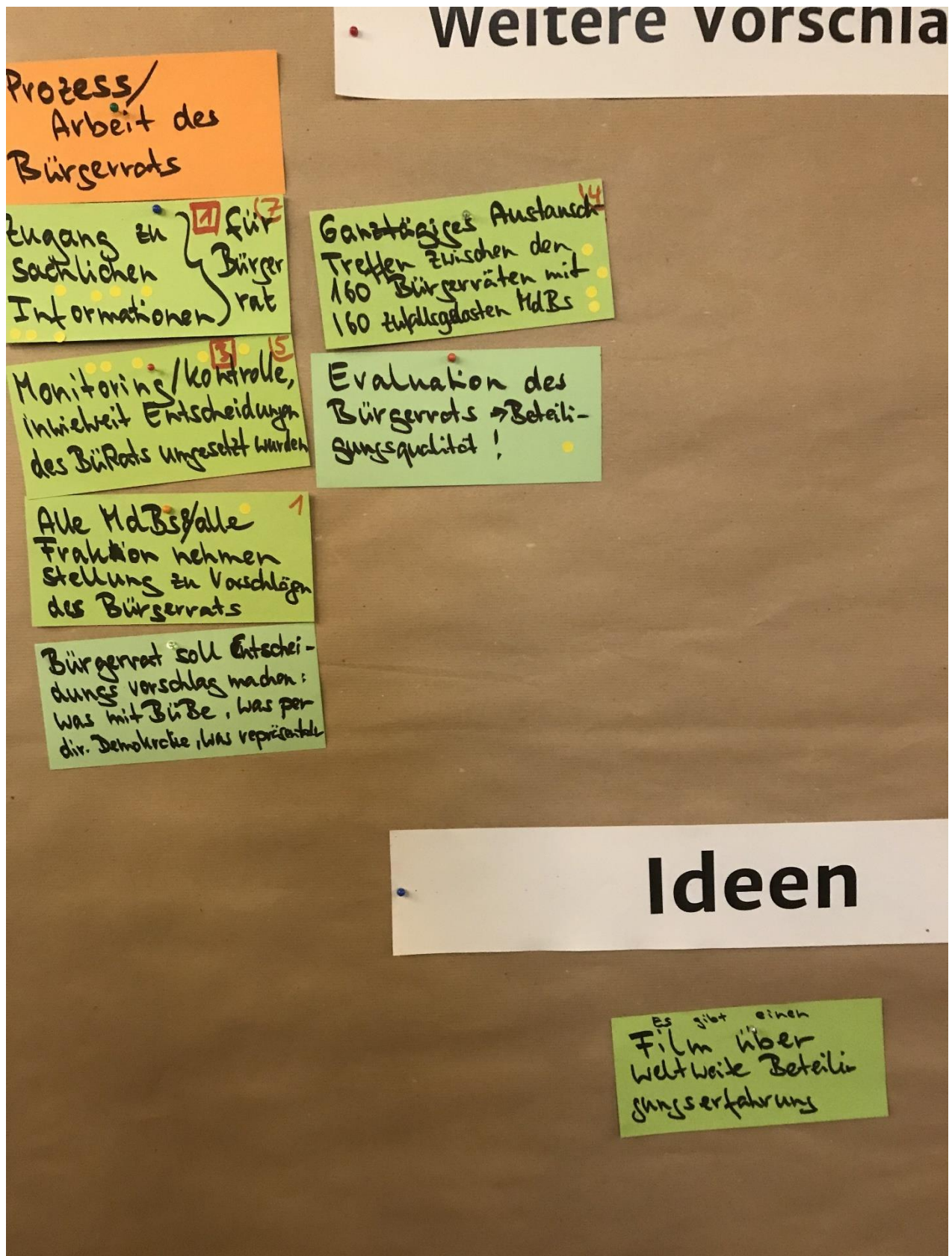
Menschenwahl

- Juristisch
- andere
- Behörde

Wie verhalten sich die Mitglieder?

Faktoren

Vorschläge & Konkrete Ideen



Weitere vorschläge

Prozess/
Arbeit des
Bürgerrats

Zugang zu sachlichen Informationen } für Bürger rat

Ganztägiger Austausch
Treffen zwischen den
160 Bürgerräten mit
160 zufälliglosen MdBs

Monitoring/Kontrolle,
Inwiefern Entscheidungen
des BüRats umgesetzt wurden

Evaluation des
Bürgerrats → Beteili-
gungsqualität!

Alle MdBs/alle
Fraktionen nehmen
Stellung zu Vorschlägen
des Bürgerrats

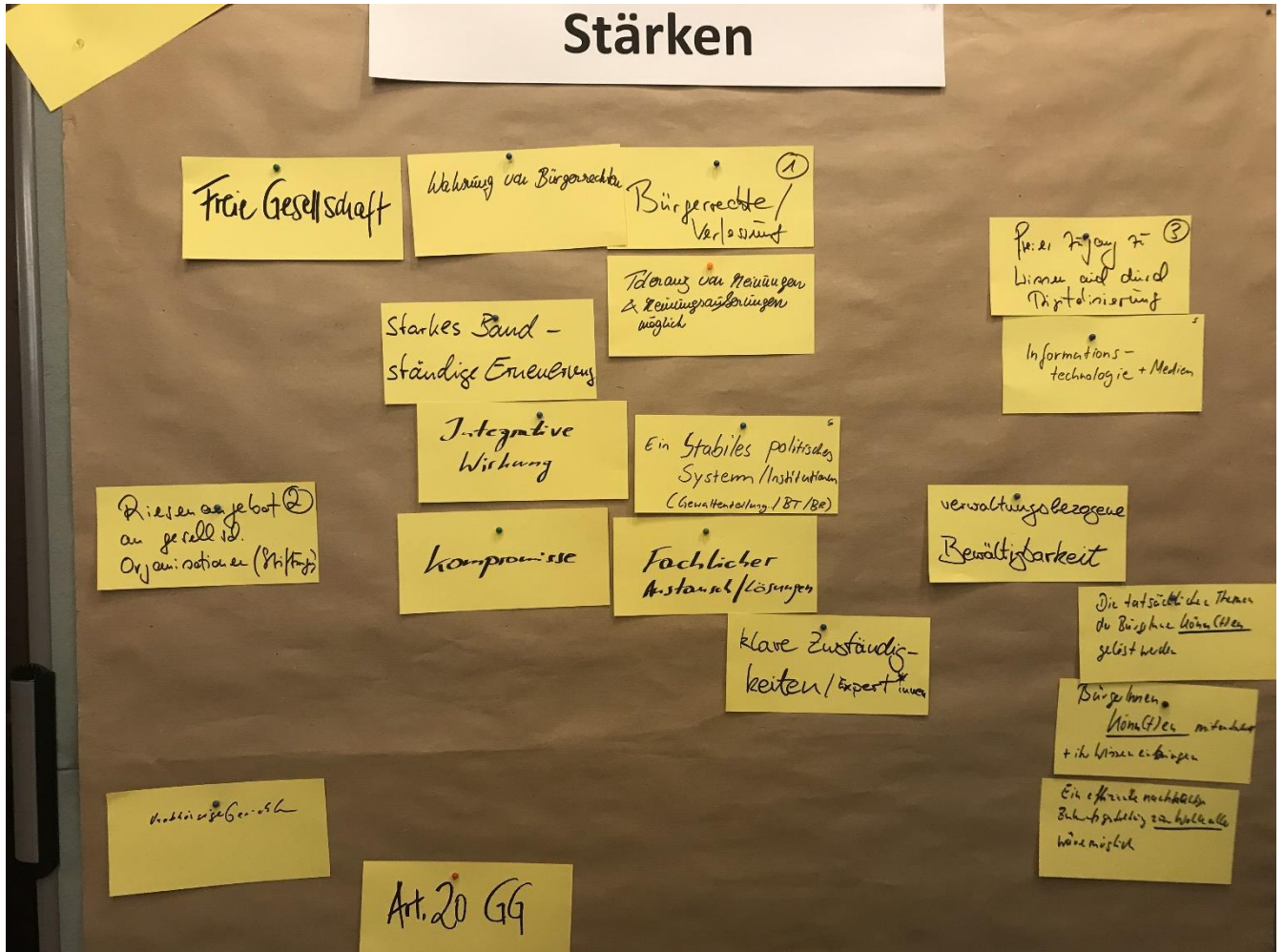
Bürgerrat soll Entschwei-
dungs vorschlag machen:
was mit BüBe, was per
dir. Demokratie, was repräsentativ

Ideen

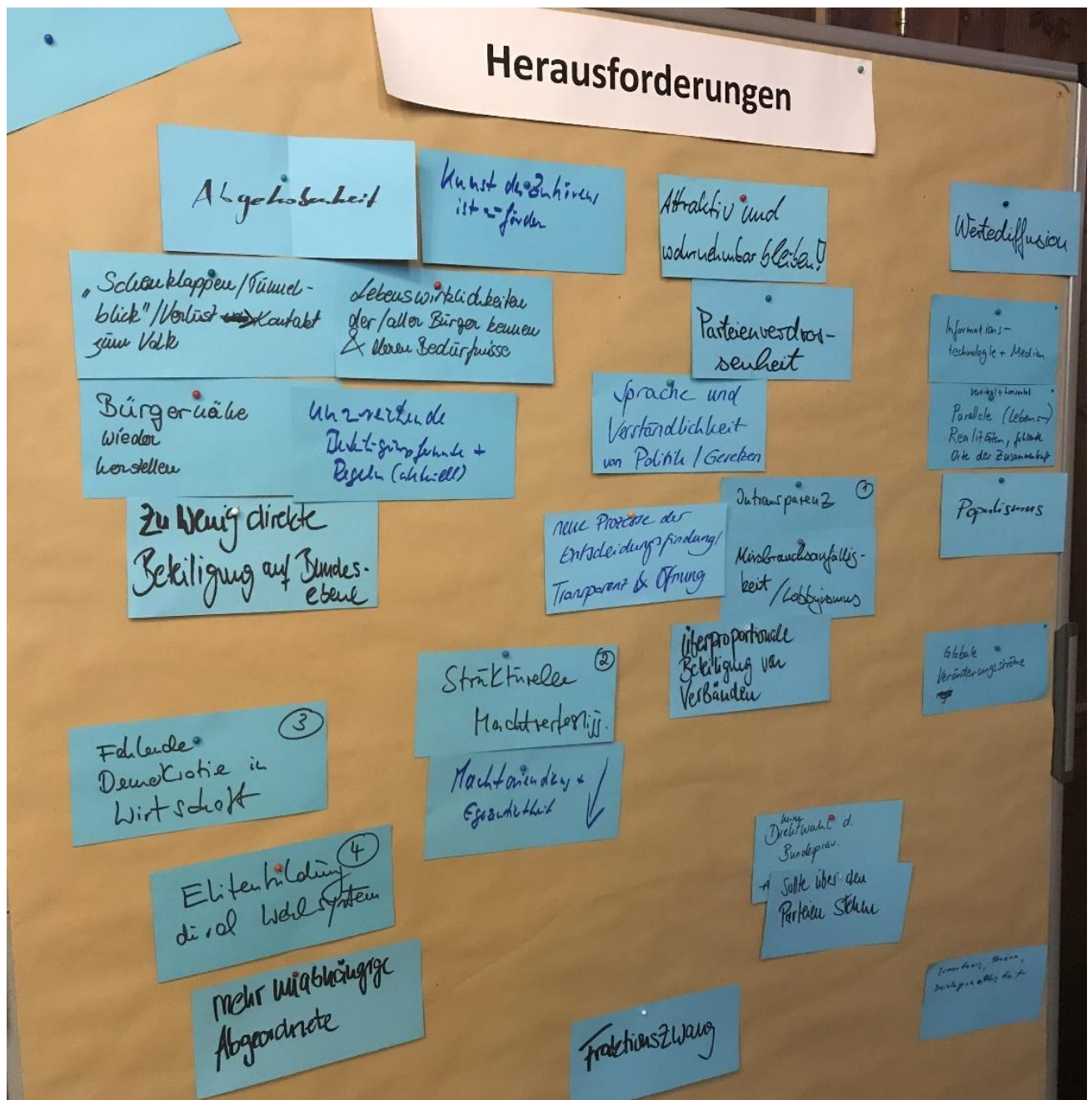
Es gibt einen
Film über
weltweite Beteili-
gungserfahrung

Tisch 6

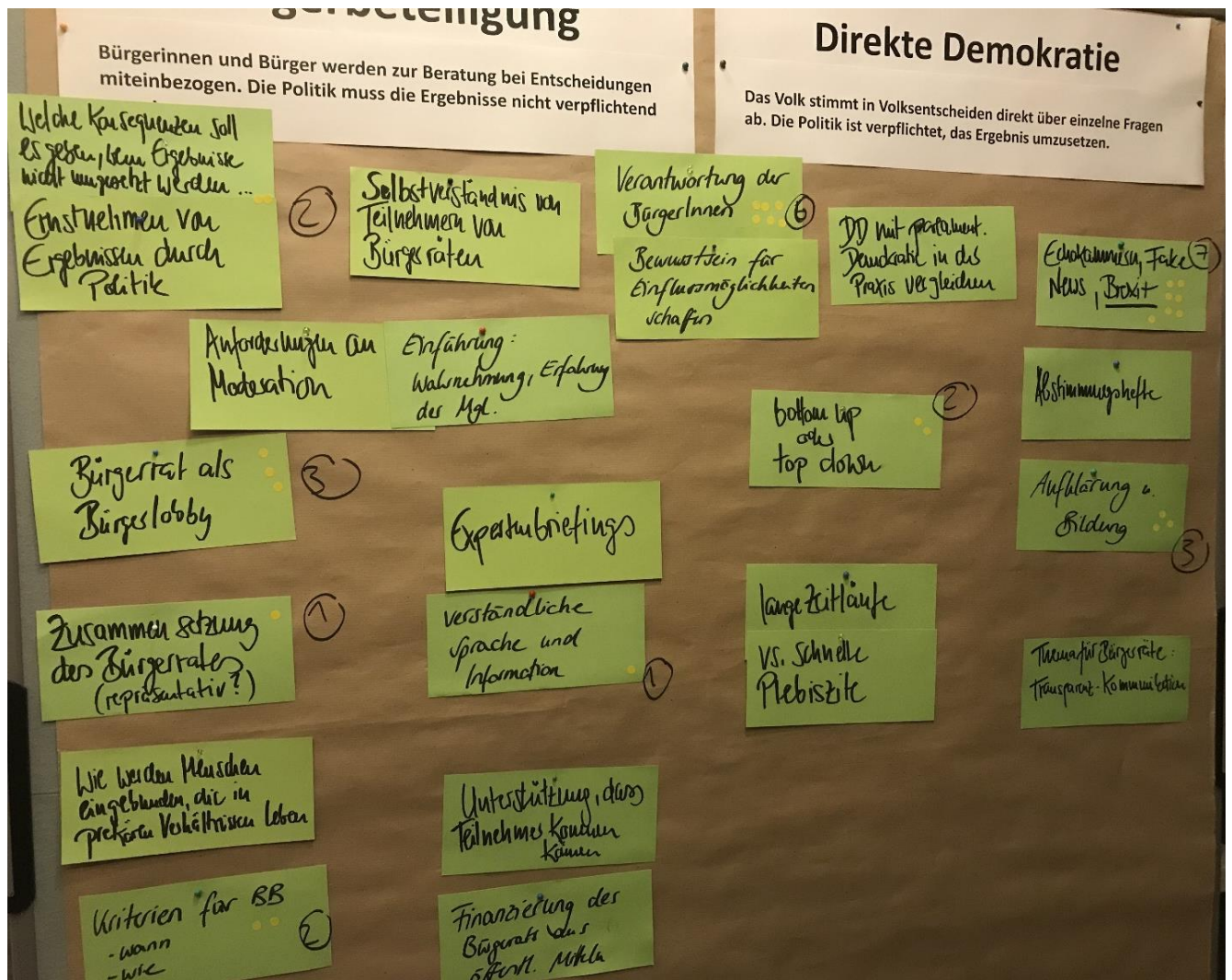
Stärken der Demokratie



Herausforderungen der Demokratie



Direkte Demokratie & Bürgerbeteiligung



Vorschläge & Konkrete Ideen

